

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 27

Artikel: Ein Kompliment
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«That wonderful old man»

In England sollte man leben, dort wird man nie alt. Die drei Lebensalter eines Engländers sind: young – getting on – und wonderful. Daran dachte ich, als ich kürzlich den grand old man des Nebelspalters kennenlernte, N. O. Scarpi.

Auf Kommando eine Anekdote erzählen, das könne er nicht, es falle ihm einfach keine einzige ein, meinte er. Als ich ihm dann aber eine erzählte, die ich ihm vor vielen Jahren eingesandt hatte, nämlich die vom Professor, der, als man ihm in den Mantel helfen wollte, sagte: «Nein, danke schön, erstens bin ich noch nicht alt genug, und zweitens ist mir schon einmal eine Brieftasche gestohlen worden», – da antwortete er: «Ach ja, das war ein Professor aus Bern, der Professor Kohlschütter!» Und das stimmt auch.

Wenn ich daran denke, wie es uns gewöhnlichen Menschen oft schwer fällt, den einfachsten Namen zu behalten, dann komme ich aus dem Staunen nicht heraus, und meine Bewunderung für Scarpi wächst ins Unermessliche.

Dass eine Journalistin einmal von seiner zitterigen Stimme

schrab, erboste ihn zu recht, denn seine Stimme, bestens bekannt vom Radio, ist noch immer markant und fest, zittern tun bloss seine Hände, und das ist in diesem hohen Alter erlaubt. Dass er trotzdem von Frauen viel hält und findet, Frauen seien die besten Erzählerinnen in der Literatur, eine Erkenntnis, zu der er durch seine vielen Uebersetzungen gelangt ist, das freute uns wiederum.

Alles in allem, wie die Engländer es treffend sagen: «a wonderful old man.» Hege

Ein Kompliment

«Das schönste Kompliment hat mir einmal ein Schotte gemacht», sagte William Faulkner. «Er erklärte: Ihr letzter Roman hat mir so gefallen, dass ich ihn beinahe gekauft habe.»

Definitionen

Optimist: Ein Mann, der mit siebenundachtzig ein junges Mädchen heiratet und ein Haus sucht, das nicht weit von der Schule gelegen ist.

Erfahrung: Der Name, den die Menschen ihren Dummheiten geben. (Oscar Wilde)

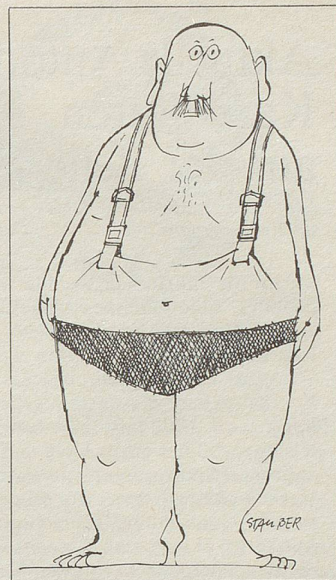
Frauenschuh: Was innen grösser sein soll als aussen.

Auf die Formulierung kommt es an

Dass ein Manager dynamisch sein muss, ist aus allen Inseraten zu ersehen, mit denen ein Manager gesucht wird. Nun genügt aber auch die Dynamik nicht mehr: der Gipfel der Anforderungen an einen Top-man wird in einem Inserat erreicht mit dem einmaligen Wortlaut: «Wir suchen eine Mischung aus Albert Einstein und Christoph Kolumbus als Produkt-Manager.»

Ich bemühte mich, mir eine solche Mischung vorzustellen. Ich sah den Albert Einstein mit seiner Relativitätstheorie als Kompass in der Hand auf einer Caravelle, wie sie Kolumbus fuhr, den Ozean auf der Suche nach neuen Märkten durchsegeln. Haben Sie mehr Phantasie?

Wenn das Produkt, das dieser Produkt-Manager vertreiben soll, ähnlich geraten ist wie die Formulierung des Anspruchs, den man an ihn stellt, dann ist der Mann nicht zu beneiden, trotz dem «sehr guten Salär», das ihm versprochen wird. Ob sich aber überhaupt jemand getraut, sich als Mischung aus Albert Einstein und Christoph Kolumbus vorzustellen? EN



Liebe und Ehe

Der sowjetische Soziologe Ilya Borg diskutierte mit französischen Schriftstellern über die Liebe in der Ehe.

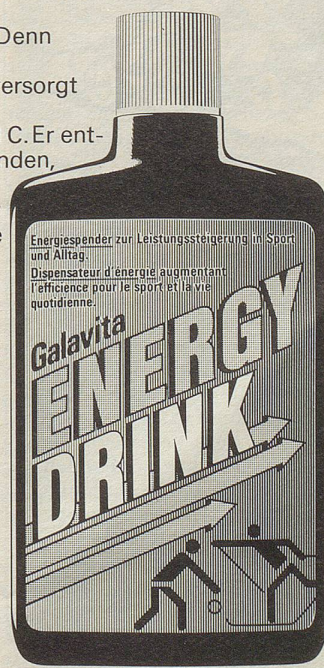
«Sie glauben also nicht», fragte ein Franzose, «dass die Liebe die Heirat überdauern kann?»

«Die Nachtigall», erwiderte Borg, «gewöhnt sich auch daran, im Käfig zu leben. Aber sie singt nicht mehr.»

Energy Drink macht fit für mehr Leistung.

Jetzt gibt es den Energy Drink. Für alle Situationen, in denen Sie mehr leisten müssen. Zum Beispiel im Sport oder im Beruf. Auf langen Autofahrten oder wenn es um Ihre Fitness geht. Denn Energy Drink ist praktisch und schnell zur Hand.

Energy Drink liefert gesunde Energie für den Alltag. Er versorgt den Körper bei Leistungssteigerungen mit Glukose, Maltose und Dextrin. Und mit den Vitaminen A, E, B1, B2, B6, PP und C. Er enthält zudem viele wertvolle Mineralstoffe. Samt den erfrischenden, dursthemmenden Leistungsstimulatoren von Cola, Holunder- und Apfelkonzentraten. Mit Energy Drink kommen Sie besser über die Runden. Weil er den Körper anregt und belebt, ohne ihn zu überfordern. Wenn es also darum geht, zu Hause, im Beruf, beim Sport oder sonstwo mehr zu leisten: mit Energy Drink gelingt es Ihnen.



Erhältlich im Fachhandel und Lebensmittelhandel.

Galactina AG, 3123 Belp

